

Final Report Outgoing

Gastuniversität Universität: TUAS (Turku University of Applied Sciences) Arts University
Stadt/Land: Turku/Finnland
Aufenthaltssemester: Spring Term 2019
Studienrichtung an der Gastuniversität: Film and Media – Animation Film
Studienrichtung an der KUNI: Bildende Kunst – Malerei und Grafik

1. **Reflektion über das Studium:**

Lehrveranstaltungen, Sprache, Lehrende, Studierende, Auslandsbüro an der
Gastuniversität

2. **Leben im Gastland:**

Kultur, Unterkunft, Öffentlicher Transport, Essen, Lebenskosten

1.

In einem speziellen Treffen zu Beginn des Semesters wurde umfassend über die kommenden Lehrveranstaltungen informiert und Instruktionen zur Anmeldung gegeben. Es gab ein breites Spektrum an interessanten Kursen und die Auswahl fiel mir schwer, weshalb ich letztlich mehr davon besucht als verlangt war.

Die Unterrichtssprache war eigentlich Finnisch, doch die meisten Dozenten bemühten

sich den Austauschstudierenden die Lehrinhalte auf Englisch zu vermitteln. Falls dies einmal nicht möglich war, erklärten sich hilfsbereite Kommilitonen dazu bereit zu übersetzen. Die Lehrenden sind sehr hilfsbereit und neben Vermittlung der Lehrinhalte auch darum bemüht, Studierende mit Rat und Material bei deren eigenen Projekten zu unterstützen. Sie sind auch stets gut per Mail oder SMS zu erreichen. Auch die finnischen Studierenden sehr kooperativ und ehrgeizig. Die Ansprechpartner des Auslandsbüros sind ebenfalls hilfsbereit und gut per Mail zu erreichen, wenn es wichtige Anliegen geben sollte.

2.

Die Kultur Finnlands ist sehr vielseitig und interessant. Neben Sauna und Naturverbundenheit habe ich auch einige Feiertage miterleben dürfen, wie z.B. das Frühlingsfest Vappu, an dem fast alle Bewohner mit weißen Kapitänsmützen auf die Straße gehen. In einem Seminar zu Interkulturalität mit speziellen Events zum Kennenlernen der finnischen Kultur habe ich vieles über die Mentalität und das Land erfahren und gelernt. Meine Unterkunft lag leider etwas ferner ab des Stadtzentrums, doch war sie sehr gut zu erreichen dank regelmäßiger und zahlreicher Busverbindungen und in der wärmeren Jahreszeit auch per Fahrrad dank gut ausgebauter Fahrradwege. Die Unterkunft selbst war relativ gut ausgestattet (ein paar Dinge musste man hinzukaufen) und einigermaßen neu – es waren Wohnungen, die man sich zu zweit oder dritt mit anderen Erasmus-Studenten teilte. Es standen auch wöchentliche Saunaterms und ein Grill- sowie ein Volleyballplatz zur Verfügung. Das Umland ist sehr schön und auch ein großer See mit Sauna nicht weit. Der öffentliche Transport in Turku erfolgt durch Busse, die sehr regelmäßig und zuverlässig fahren.

Das Essen ist qualitativ hochwertig und es gibt eine große Auswahl an vegetarischen, veganen, gluten- sowie laktosefreien Produkten. Im Lidl sowie K-Market kann man relativ günstig einkaufen, nicht viel teurer als in Österreich. Nur Alkohol ist hier auch im Supermarkt ziemlich hochpreisig, da er sehr stark besteuert ist. Restaurants und Bars sind auch meist kostspielig, doch für Studenten gibt es ein großes Angebot an Mensen und Uni-Restaurants, die staatlich gefördert und dadurch sehr günstig sind – nur 2,60 für Buffet und Getränk, Kaffee oder Tee meist inkludiert. Bar Ö, Kirjakahvila und das vegane Restaurant Keidas haben ebenfalls günstige Studentenpreise. Wenn man sich an diese Etablissements hält und anderweitig nicht zu oft ausgeht, sind die Lebenshaltungskosten moderat. Wer gern shoppen geht, für den gibt es zahlreiche günstige Second-Hand-Läden und Flohmärkte.